

PROGRAMM

9:30 Uhr **PRESSEKONFERENZ**

Ab 10:00 Uhr Einlass

10:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Ulf Fink, Senator a.D.
Vorsitzender, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Dr. Iris Hauth
Präsidentin, Deutsche Gesellschaft für
Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik
und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN), Berlin

10:45 Uhr **VORSTELLUNG DER STUDIE**

**„Die Arbeitssituation von Menschen mit
schweren psychischen Erkrankungen in
Deutschland“**

Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller, MPH
Direktorin, Institut für Sozialmedizin,
Arbeitsmedizin und Public Health der
Universität Leipzig

Dr. Uta Gühne
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Institut für Sozialmedizin,
Arbeitsmedizin und Public Health der
Universität Leipzig

11:30 Uhr **Wer findet den Weg aus der
Frühverrentung heraus?**

Dr. Axel Reimann
Präsident der Deutschen Rentenversicherung
Bund, Berlin

11:50 Uhr **Handlungsbedarf aus Sicht der
Bundesagentur für Arbeit für die
Beschäftigung von Menschen mit
psychischen Erkrankungen**

Heinrich Alt
Vorstand für Grundsicherung,
Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

12:10 Uhr **Teilhabe von Menschen mit psychischen
Erkrankungen am Arbeitsleben als
Aufgabe des Bundesministeriums für
Arbeit und Soziales**

Mindir. Dr. Rolf Schmachtenberg
Leiter der Abteilung V „Teilhabe, Belange
behinderter Menschen, Soziale Entschädigung,
Sozialhilfe“, Bundesministerium für Arbeit und
Soziales, Berlin

12:30 Uhr **Was hindert Arbeitgeber, Menschen mit
psychischen Erkrankungen zu beschäftigen?
Was fördert die Inklusion von Menschen mit
psychischen Erkrankungen in den allgemei-
nen Arbeitsmarkt?**

Peter Clever
Mitglied der Hauptgeschäftsführung,
Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber-
verbände (BDA), Berlin

12:50 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
**Schwer psychisch krank und in Arbeit – wie
gelingt es? Welche Unterstützung brauchen
Arbeitgeber?**

Moderation
Dr. Franz Dormann
Geschäftsführer, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Peter Clever
Mitglied der Hauptgeschäftsführung,
Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber-
verbände (BDA), Berlin

Dietmar Linne
Vorstand, Beschäftigungsförderung
Göttingen kAÖR

Monika Labruier
Geschäftsführerin, Gemeinnützige Füngeling
Router GmbH, Erfstadt

Robert Schmidt
Geschäftsführer, Universitätsklinikum Köln
Reinigungs GmbH, Köln

und weitere Teilnehmer

14:45 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
**Was können schwer psychisch erkrankte
Menschen im Arbeitsleben leisten?
Unter welchen Bedingungen?**

Moderation
Dr. Iris Hauth
Präsidentin, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie
und Psychotherapie, Psychosomatik und
Nervenheilkunde e.V. (DGPPN), Berlin

Janine Berg-Peer
Deutsche Repräsentation, European Federation
of Associations of Families of People with Mental
Illness (EUFAMI)

Prof. Dr. Katarina Stengler
Leiterin, AG Psychosoziale Versorgungsforschung,
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig
Friedrich Kiesinger
Geschäftsführer, Pegasus GmbH, Berlin

Sylvia Rothbart
Abteilungs- und Projektleiterin Integrations-
fachdienst, ARINET GmbH, Hamburg

und weitere Teilnehmer

15:45 Uhr **ZUSAMMENFASSENDE AUSBLICK**

Ulf Fink, Senator a.D.
Vorsitzender, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Dr. Iris Hauth
Präsidentin, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie
und Psychotherapie, Psychosomatik und
Nervenheilkunde e.V. (DGPPN), Berlin

16:00 Uhr **GET-TOGETHER**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Arbeit kann ein wichtiger Faktor für alle Menschen sein, um ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen. Für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen ist Arbeit zudem eine Möglichkeit, den Weg zurück in die Gesellschaft zu finden. Klare Strukturen, gute Unterstützung durch Arbeitsassistenten und ein stabiles Teamgefüge sind wichtige Faktoren, um nachhaltig Beschäftigung zu sichern. Ich halte es für wesentlich, dass Arbeitgeber, das medizinische Personal und das Umfeld für die speziellen Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen sensibilisiert werden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Verena Bentele

Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

VERANSTALTER

Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Schützenstraße 6A
10117 Berlin

www.gesundheitsstadt-berlin.de

**Deutsche Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatik**

und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN)

Reinhardtstraße 27B
10117 Berlin

www.dgppn.de

VERANSTALTUNGORT

Vertretung des Landes

Baden-Württemberg beim Bund

Tiergartenstraße 15
10785 Berlin

FACHVERANSTALTUNG

Die Arbeitssituation von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen

14. SEPTEMBER 2015
10:00–17:00 UHR



© Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund

VERANSTALTER

**gesundheitsstadt
berlin**
das hauptstadtnetzwerk

DGPPN

Deutsche Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatik und Nervenheilkunde

SCHIRMHERRSCHAFT



Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

27. Juli 2015

DGPPN-Geschäftsstelle | Reinhardtstraße 27 B | 10117 Berlin

Herrn
Richard Suhre
DGSP Geschäftsstelle
Zeltinger Str. 9
50969 KölnDGPPN-Geschäftsstelle
Reinhardtstraße 27 B | 10117 Berlin
TEL 030.2404 772-0 | FAX 030.2404 772-29
sekretariat@dgppn.de
WWW.DGPPN.DE

Berlin, den 23. Juli 2015

Einladung zur Fachveranstaltung
„Die Arbeitssituation von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen“

Sehr geehrter Herr Suhre,

die DGPPN engagiert sich für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Arbeit und Beschäftigung bilden hier ein zentrales Handlungsfeld, denn derzeit erleben viele Betroffene in der Arbeitswelt Barrieren. Gleichzeitig mangelt es an aussagekräftigen Daten zu den beruflichen Teilhabechancen von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen und den spezifischen Wirkfaktoren für eine erfolgreiche Wiedereingliederung und Rehabilitation.

Prof. Riedel-Heller und Dr. Gühne von der Universität Leipzig haben daher im Auftrag der DGPPN und Gesundheitsstadt Berlin eine Expertise über „Die Arbeitssituation von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen“ erstellt. Herzlich möchte ich Sie zur gleichnamigen Fachveranstaltung am 14.9.2015 in die Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund in Berlin einladen. Ich freue mich sehr, dass Frau Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hat. Die Ergebnisse werden dort erstmals präsentiert und mit Experten und Akteuren aus dem Feld diskutiert. Den Programmablauf finden Sie in der Anlage.

Ich würde mich sehr freuen, Sie auf der Fachveranstaltung begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Iris Hauth
Präsidentin DGPPN**PRÄSIDENTIN**

Dr. med. Iris Hauth

PRESIDENT ELECT

Prof. Dr. med. Arno Deister

PAST PRESIDENT (KOMMISSARISCH)

Prof. Dr. med. Peter Falkai

KASSENFÜHRER

Dr. med. Andreas Küthmann

BEISITZER AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Prof. Dr. med. Fritz Hohagen

BEISITZERIN FORENSISCHE PSYCHIATRIE

Dr. med. Nahlah Saimeh

BEISITZER FORSCHUNG, BIOLOGISCHE THERAPIE

Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Lindenberg

BEISITZER KLASSIFIKATIONSSYSTEME

Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel

BEISITZERIN PSYCHOTHERAPIE,**UNIVERSITÄRE LEHRE**

Prof. Dr. med. Sabine C. Herpertz

BEISITZER PSYCHOSOMATIK,**PSYCHOTRAUMATOLOGIE**

Prof. Dr. med. Martin Driessen

BEISITZERIN PUBLIC HEALTH,**VERSORGUNGSFORSCHUNG, PRÄVENTION**

Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller

BEISITZER PUBLIKATIONEN, GESCHICHTE,**E-LEARNING**

Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. Frank Schneider

BEISITZER TRANSKULTURELLE PSYCHIATRIE,**PSYCHOTHERAPIE, SUCHTMEDIZIN**

Prof. Dr. med. Dr. phil. Andreas Heinz

VERTRETER BVDN

Dr. med. Frank Bergmann

VERTRETERIN BVDP

Dr. med. Christa Roth-Sackenheim

VERTRETER FACHKLINIKEN PSYCHIATRIE,**PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK**

Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer

VERTRETER JUNGE PSYCHIATER

Dr. med. Berend Malchow

HYPOVEREINSBANK MÜNCHEN

IBAN DE58 7002 0270 0000 5095 11

BIC HYVEDEMMXXX

VR 26854B, Amtsgericht | Berlin-Charlottenburg

ANMELDUNG ZUR FACHVERANSTALTUNG

Die Arbeitssituation von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen

Ihre Antwort bitte an:

Fax: +49 (0)30 - 700 117 604

E-Mail: office@gesundheitsstadt-berlin.de

Um Antwort wird gebeten
bis zum 4. September 2015.

MONTAG, 14. SEPTEMBER 2015, 10:00-17:00 UHR
Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund
Tiergartenstraße 15
10785 Berlin

Für die Fachveranstaltung „Die Arbeitssituation von
Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen“
melde ich mich verbindlich an.

Name, Vorname

Unternehmen

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

E-Mail-Adresse

Gesundheitsstadt Berlin e. V.
Schützenstraße 6A
10117 Berlin